

Großer Rummel mit Festzelt und Fahrgeschäften

Am Wochenende: Traditionelles Volksfest in Bad Mergentheim vom 26. bis 29. Juli. Feuerwerk soll wieder stattfinden

Wo Freizeit zum Vergnügen wird: Das Bad Mergentheimer Volksfest bietet als Generationen verbindende Traditionsveranstaltung wieder vier Tage lang einen attraktiven Rummelplatz mit allem, was dazugehört.

Bad Mergentheim. Wer den Bad Mergentheimer Festplatz betritt, taucht ein in die typische Atmosphäre, wie man sie nur beim Volksfest erlebt: Fahrgeschäfte für Groß und Klein, Spiel und Spaß, Zuckerwatte, Schokofrüchte und gebrannte Mandeln sowie ausgelassene Stimmung. Mittdrin: das große Festzelt mit Holzfußboden, dem geräumigen überdachten Biergarten und dem „Almüttn“-Barbereich. Hier werden nicht nur Spezialitäten und das frisch gezapfte Bier serviert, sondern auf der Bühne gibt es auch vier Tage lang ein Stelldichein angesagter Unterhaltungskünstlerinnen und -künstler.

Los geht es am Freitag, 26. Juli, ab 17 Uhr. Zum Auftakt wird Oberbürgermeister Udo Glatthaar gegen 19 Uhr den offiziellen Festbieranstich machen und die Kultband „Members“ spielt. Die Fahrgeschäfte starten traditionell mit einer Eröffnungsaktion: Zwischen 18 und 19 Uhr kostet jede Fahrt nur einen Euro.

Am Samstag, 27. Juli, startet der Festbetrieb um 14 Uhr. Außerdem gibt es den Nachmittag der Generationen mit besonderen Angeboten für Senioren und Familien. Auch Kinderschminken und ein Ballonkünstler gehören dazu. Die Volksfestnacht eröffnen die „Grumis“ (ab 19 Uhr), später heizt Julian Benz als „König von Malle“ aus dem Megapark die Stimmung an (ab 21 Uhr). Am Sonntag, 28. Juli, geht es bereits um 12 Uhr los und es spielen be-



Das Volksfest ist der ganz große, stimmungsvolle Rummel in Bad Mergentheim (hier ein Bild vom Vorjahr).

BILD: UEBEL & SACHS

reits zum großen Mittagstisch „Sau-stark“ im Festzelt auf. Zum 7. Mal gibt es beim Volksfest auch ein Oldtimertreffen am Rande des Festplatzes, bei dem Automobile, Landma-

schinen, Nutzfahrzeuge und Motorräder zu sehen sind. Am Abend sorgen ab 18 Uhr „Andorras“ für Unterhaltung. Am Montag ist Endspurt: Es gibt einen Kinder- und Familien-

nachmittag mit ermäßigten Fahrpreisen und Angeboten auch im Festzelt. Am Abend zieht es vor allem Betriebe und Vereine dorthin. Musikalisch wird ab 19 Uhr die „Gipfel-

gaudi“ den Ton angeben. Gekrönt werden soll das Volksfest in diesem Jahr wieder mit einem Abschluss-Feuerwerk, das gegen 22.30 Uhr erwartet wird.

stu

Fleißige Faktenchecker ausgezeichnet

FN-Projekt: Klasse der Kaufmännischen Schule ausgezeichnet. Fahrt in den Landtag als Preis für herausragende Beteiligung

Von Simon Retzbach

Bad Mergentheim. Wie kommen wir an Informationen und wie verarbeiten wir diese? Was unterscheidet tatsächliche Informationen von „Fake News“? Um die Medienkompetenz junger Menschen zu schulen, hat die Fränkischen Nachrichten in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung (LpB) das Projekt „Faktenchecker“ ins Leben gerufen. Auch in der siebten Auflage waren wieder Schüler der Kaufmännischen

Schule Bad Mergentheim (KSM) beteiligt und stachen durch großes Engagement aus dem landesweiten Teilnehmerfeld hervor. Dafür wurden sie nun vom Projektverantwortlichen Wolfgang Berger ausgezeichnet.

„85 Prozent der Informationen, die wir aufnehmen, sind vermittelte Informationen, die wir also durch die Presse, das Fernsehen oder andere Quellen aufnehmen“, ordnet Berger ein. Umso mehr seien wir darauf angewiesen, dass man sich auf

die Medien verlassen könne. Den Zeitungen kommt laut Berger bei der Informationsaufnahme eine besondere Rolle zu. Aufgrund von Qualitätsstandards und geprüfter Fakten gebe es „kaum verlässlichere Quellen“. Mit dem „Faktenchecker“-Projekt soll den Schülern die Möglichkeit gegeben werden, ein Jahr lang die Presselandschaft zu verfolgen.

Besonderes Engagement

„Das macht Mühe, ist aber auch eine Chance“, beschreibt Berger. Zumal

mit der Urkunde als Teilnehmernachweis späteren Arbeitgebern oder auch Universitäten ein besonderes Engagement über den reinen Notendurchschnitt hinaus bewiesen wird.

Landessieger an der KSM

Ab November bekamen die Schüler der KSM die Fränkischen Nachrichten als E-Paper für ein Jahr lang kostenlos auf ihren Smartphones oder Tablets zur Verfügung gestellt. Bis zum Projektende im Juli wurden monatliche Tests mit etwa 20 Fragen aus allen Themenbereichen einer Zeitung von Wolfgang Berger vorbereitet und verschickt. Diese sollten zum aufmerksamsten Lesen der Zeitung motivieren.

Neben der reinen Zahl an richtigen Antworten ging es vor allem darum, neben den eigentlichen Aufgaben in der Schule auch hier konstant am Ball zu bleiben. Und hier stach die ausgezeichnete Klasse 12.3 des Wirtschaftsgymnasiums mit einer starken Quote 78 Prozent hervor. Eine ebenso erfreuliche Zahl wie die 61 Prozent richtige Antworten, die in den rund 180 Fragen von den 14 teil-

nehmenden Schülern erreicht wurden. Besonders hervor taten sich hier Valentina Göttfert mit 129 richtig beantworteten Fragen und Finn-Luis Weckesser, der bereits im Vorjahr als landesweit Zweitbester am Projekt teilnahm. Mit nun 158 richtigen Antworten konnte er sein Ergebnis noch verbessern und steht dieses Mal in Landesvergleich ganz oben, was mit einem Buchpräsent zum Thema „Fake News“ belohnt wurde.

Auch wenn man die Zeitung zur Beantwortung der Fragen teils „sehr detailliert lesen musste“, wie ein Schüler anmerkte, kam das Projekt insgesamt gut an. „Das Konzept ist toll und eine gute Gelegenheit, mehr Zeitung zu lesen“, fand Schülersprecherin Angelina Scholz, die ebenfalls an dem Projekt teilgenommen hatte.

Nun winkt den fleißigen „Faktencheckern“ neben den Urkunden noch eine Belohnung. Am 25. September fahren die Schüler, gemeinsam mit anderen Teilnehmern aus dem Neckar-Odenwald-Kreis, in den Stuttgarter Landtag, um sich dort mit den jugendpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen auszutauschen.



Die „Faktenchecker“ zusammen mit Wolfgang Berger (rechts) und Lehrerin Bettina Kraft (Zweite von rechts). BILD: SIMON RETZBACH

Polizei kontrolliert Night Wolves MC

Bad Mergentheim. Kontrollen beim Sommerfest der Night Wolves MC gab es laut Polizei am Wochenende. Von Freitag, 19. Juli, bis Sonntag 21. Juli, habe die Polizei anlässlich des Sommerfests der Night Wolves MC Germany zahlreiche Teilnehmer der Veranstaltung an einem Zufahrtsweg zu einem Campingplatz im Willinger Tal in Bad Mergentheim kontrolliert.

Die Veranstaltung mit geladenen Gästen aus ganz Deutschland und Europa sei aus polizeilicher Sicht ohne besondere Vorkommnisse verlaufen. Bei den unter Federführung des Polizeireviers Bad Mergentheim durchgeführten Zu- und Abfahrtskontrollen von circa 100 Fahrzeugen und über 100 Personen mussten an den drei Kontrolltagen lediglich drei Verkehrsverstöße zur Anzeige gebracht werden.

pol

Zweimal unter Drogeneinfluss

Bad Mergentheim. Ein Campingausflug ins liebliche Taubertal wird für einen 28-Jährigen laut Polizei teuer werden. Der Mann war am Freitagabend auf dem Weg zu einem Campingplatz in Bad Mergentheim und war an der Zufahrt in eine allgemeine Verkehrskontrolle geraten. Dabei fiel den Polizisten auf, dass der Mann augenscheinlich unter Drogeneinfluss stand. Ein Drogentest verlief positiv auf THC weshalb der Mann eine Blutprobe abgeben musste und zunächst nicht weiterfahren durfte. Am Sonntagvormittag geriet der Audi des Mannes erneut in eine Verkehrskontrolle und erneut stand der Mann unter dem Einfluss bewusstseinsverändernder Substanzen. Da auch die am Freitag mitgeführte, legale Menge an Cannabis bis Sonntag in Rauch aufgegangen war und der Mann erneut am Steuer saß, wird bei der zweiten Drogenfahrt von Vorsatz ausgegangen. Auf den 28-Jährigen kommt nun ein Bußgeld im vierstelligen Eurobereich und ein Fahrverbot von zwei Monaten zu. Er muss laut Polizei außerdem mit vier Punkten im Fahreignungsregister rechnen.

pol

Ersthelfer nach Unfall gesucht

Bad Mergentheim. Nachdem am späten Samstagabend ein Fahrradfahrer in Bad Mergentheim stürzte, sucht die Polizei nach Unfallzeugen und einem Ersthelfer. Der 33-Jährige war gegen 23.45 Uhr mit seinem Fahrrad auf der Löffelstelzer Straße unterwegs und geriet vermutlich aufgrund seiner Alkoholisierung mit dem Vorderreifen gegen den Randstein. Daraufhin verlor der Mann die Kontrolle über sein Rad und stürzte. Ein Ersthelfer kümmerte sich um den Mann, war beim Eintreffen der Polizei aber bereits verschwunden. Bei der Unfallaufnahme stellte sich heraus, dass der Radfahrer einen Atemalkoholwert von über 2,2 Promille hatte, weshalb er im Krankenhaus nicht nur seine leichten Verletzungen behandeln lassen, sondern auch eine Blutprobe abgeben musste. Da er nicht im Besitz eines Führerscheins ist, konnten auch keine führerscheinrechtlichen Maßnahmen getroffen werden. Der Ersthelfer und weitere potenzielle Zeugen des Unfalls sollten sich unter Telefon 07931/54990 beim Polizeirevier Bad Mergentheim melden.

pol

Andreas Kümmert und Band zu Gast

Bad Mergentheim. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Musik im Park“ gastiert Andreas Kümmert mit Band am Samstag, 27. Juli, um 20 Uhr im Musikpavillon im Kurpark Bad Mergentheim. Karten für das Konzert gibt es bei den Fränkischen Nachrichten.